

Pressemitteilung

Stade, 14.05.2019

Elbe Kliniken nehmen Vorreiterrolle im Bereich Hygiene ein | Höchste Auszeichnung für Hygiene im Rahmen der „Aktion Saubere Hände“

Die „Aktion Saubere Hände“ vergibt Gold-Zertifikat für die Hände-Hygienemaßnahmen des Elbe Klinikums in Stade

Über 130 Mediziner und Pflegekräfte von Bremerhaven bis Braunschweig und Bielefeld kamen am vergangenen Mittwoch ins Alte Rathaus Stade. Sie alle folgten der Einladung der Elbe Kliniken zum ersten Hygieneforum. Hier stellten zahlreiche Experten wie der Bonner Professor Dr. Dr. Martin Exner, Direktor des dortigen Institutes für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Neues aus dem Bereich der Hygiene vor.

Als Ausrichter des Forums möchten die Elbe Kliniken aufklären, schulen und ein großes Netzwerk schaffen. „Hygiene ist ein Dauerthema, das stets eine sehr hohe Priorität im medizinischen Bereich haben muss“, so Claudia Rösing, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin der Elbe Kliniken.

„Deutschland bewegt sich im hygienischen Mittelfeld in Europa“, betonte Professor Exner bei seinem Vortrag und gab gleichzeitig Hinweise, wie eine bessere Hygiene möglich wäre. „Auch die Kommunen sind gefragt, da sich selbst in unserem Abwasser multiresistente Keime befinden und durch die meisten Kläranlagen nicht herausgefiltert werden können. Das wird beispielsweise durch Medikamente gefördert, die in der Toilette entsorgt werden, anstatt über den Restmüll.“ Die Konzentrationen darin sind in den

meisten Fällen noch unbedenklich, doch schaut man in südeuropäische Länder wie Italien, Griechenland oder die Türkei, sieht es da schon ganz anders aus. „In Italien würde ich derzeit nicht in ein Krankenhaus gehen“, führte Exner weiter aus.

Während für medizinische Einrichtungen wie Kliniken und Arztpraxen die Anforderungen extrem hoch sind, können auch Patienten bei einem Krankenhausaufenthalt durch die Einhaltung kleiner Regeln dazu beitragen, sich und andere besser zu schützen. „Eine Toilettenspülung sollte stets mit geschlossenem Deckel erfolgen, Hygieneartikel wie Zahnbürsten oder Rasierapparate sollten nie auf dem Waschbeckenrand abgestellt werden und mindestens einen Meter von Wasserspritz-Stellen entfernt sein“, empfiehlt Professor Exner.

Elbe Kliniken Stade im Bereich Händehygiene ausgezeichnet

Auch die Händedesinfektion spielt eine entscheidende Rolle. Dass die Elbe Kliniken das Thema sehr ernst nehmen, zeigt sich in der erst kürzlich erlangten höchsten Auszeichnung im Bereich der Händehygiene in Stade. Hier erlangte man das Gold-Zertifikat der „Aktion Saubere Hände“ – die höchste Auszeichnung, die es in diesem Bereich gibt. Damit gehört das Stader Elbe Klinikum im Bereich der Händehygiene zu den 60 Top-Krankenhäusern in Deutschland und zu den Top 9 in Niedersachsen.

Ein Schwerpunkt der umfangreichen Zertifizierung, die über mehrere Jahre lief, war die intensive Mitarbeiterschulung zum Thema Händehygiene. Durch viele Informationstage und Unterstützung auf den Stationen durch das eigene Hygieneteam der Elbe Kliniken, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema sensibilisiert. Zudem wurden die Pflegekräfte und Ärzte bei der Durchführung der täglichen Arbeit begleitet und die Händehygiene beobachtet und dokumentiert. Für Claudia Rösing, Fachärztin für Hygiene und

Umweltmedizin der Elbe Kliniken, ist das ein Zeichen von sehr hoher Qualität: „Der Anforderungskatalog für diese hohe Auszeichnung ist enorm. Gleichzeitig hat die Händehygiene eine wichtige Bedeutung, um Keimen so gut wie keine Chance zu geben. Ich bin stolz auf das gesamte Team, dass wir diese Qualität nun bestätigt bekommen haben“.

Im Rahmen der Zertifizierung zeigte sich unter anderem, dass in den letzten Jahren der Verbrauch der Händedesinfektionsmittel im Elbe Klinikum Stade überdurchschnittlich stark gesteigert werden konnte. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre. Danach muss durch weitere intensive Beobachtungen belegt werden, dass die Händehygiene auf dem höchsten Stand verläuft.

Der Standort Buxtehude hat zur Zeit noch das Zertifikat in Silber, ist aber auf dem besten Wege auch das Zertifikat in Gold zu erwerben.

Für den Geschäftsführer der Elbe Kliniken, Siegfried Ristau, ist diese Auszeichnung eine hervorragende Gemeinschaftsleistung des Hygieneteams und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Stade, die zum Wohle aller Patienten erreicht wurde. „Wir sind hier noch nicht am Ende und setzen alles daran, die geltenden Standards stets zu übertreffen. Dazu zählt auch, dass wir seit etwa zwei Jahren mit Claudia Rösing eine Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin im Haus haben, die sich ausschließlich mit der Thematik beschäftigt und jeden Stein einmal umdreht“, so Ristau.



*Professor Dr. Dr. Martin Exner bei seinem Vortrag im Alten Rathaus Stade.
(Foto: Daniel Hajduk)*



*Das Hygiene-Team der Elbe Kliniken unter der Leitung von Claudia Rösing
(rechts) freut sich über die höchste Auszeichnung in der Händehygiene. (Foto:
Daniel Hajduk)*

Pressekontakt:

Daniel Hajduk, Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: 04141 97-2728, E-Mail: daniel.hajduk@elbekliniken.de